

Samtgemeinde Elbtalaue

Beschlussvorlage (öffentlich) (2/0368/2017)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 25.07.2017
Sachbearbeitung:	Herr Kern , Fachbereich 2 Finanzen

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für interkommunale Zusammenarbeit, Finanzen, Personal und Tourismus der Samtgemeinde Elbtalaue		Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Elbtalaue		Vorberatung	
Rat der Samtgemeinde Elbtalaue		Entscheidung	

Vertrag über die finanzielle Unterstützung zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Freibäder in Dannenberg (Elbe) und Hitzacker (Elbe) sowie des Hallenbades in Dannenberg (Elbe)

Beschlussvorschlag:

Der Vertrag über die finanzielle Unterstützung zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Freibäder in Dannenberg (Elbe) und Hitzacker (Elbe) sowie des Hallenbades in Dannenberg (Elbe) ab dem 01.01.2018 wird beschlossen.

Sachverhalt:

Mit Datum vom 17.12.2009 wurde mit dem Wasserverband Dannenberg – Hitzacker kAöR ein Vertrag über die finanzielle Unterstützung zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Freibäder in Dannenberg (Elbe) und Hitzacker (Elbe) sowie des Hallenbades in Dannenberg (Elbe) mit einer Laufzeit von 3 Jahren abgeschlossen. In diesem Vertrag wurde dem Wasserverband ein jährlicher Zuschuss von 150.000 Euro zugesichert. Der Vertrag endete automatisch am 31.12.2012.

Anschließend wurde ein Folgevertrag abgeschlossen, der eine schrittweise Absenkung der Zuschüsse beinhaltet hatte. In den letzten Jahren wurden folgende Zuschüsse gezahlt:

2013: 140.000 Euro + 7% MWST. = 149.800 Euro

2014: 135.000 Euro + 7% MWST. = 144.450 Euro

2015: 115.000 Euro + 7% MWST. = 123.050 Euro

2016: 90.000 Euro + 7% MWST. = 96.300 Euro

2017: 60.000 Euro + 7% MWST. = 64.200 Euro

Dieser Vertrag läuft am 31.12.2017 ab.

Seitens des Wasserverbandes wurde erklärt, dass ein Weiterbetrieb der Bäder ohne einen Zuschuss der Samtgemeinde nicht möglich sei. Trotz verschiedener Optimierungsmaßnahmen und den von der Samtgemeinde gewährten Zuschüssen sind die aufgelaufenen Defizite angestiegen.

Die Ergebnisse der „Bädersparte“ des Wasserverbandes (incl. Hallenbad, Campingplatz, Kiosk)

Jahr	Ergebnis
2013	-173.600 Euro
2014	-168.300 Euro
2015	-159.100 Euro
2016	-137.000 Euro (vorl.)

Der von der Samtgemeinde gezahlte Zuschuss bezieht sich jedoch alleine auf den Betrieb der Freibäder, finanzielle Unterstützung für das Hallenbad, den Campingplatz und den Kiosk sah der Vertrag nicht vor. Daher sind in der nachstehenden Tabelle nur die Ergebnisse der Freibäder dem Zuschuss der Samtgemeinde gegenüber gestellt:

Jahr	Ergebnis	Zuschuss Samtgemeinde	Defizit
2013	-153.400 Euro	140.000 Euro	-13.400 Euro
2014	-149.100 Euro	135.000 Euro	-14.100 Euro
2015	-134.100 Euro	115.000 Euro	-19.100 Euro
2016	-122.000 Euro (vorl.)	90.000 Euro	-32.000 Euro

Die in 2016 gezahlte Versicherungsleistung für den Chlorgasunfall in 2015 wurde bei der Betrachtung aufgrund ihrer Einmaligkeit unberücksichtigt gelassen.

Daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Verlust von 139.650 Euro/Jahr. Zur Reduzierung dieses Verlustes seitens des Wasserverbandes wäre eine moderate Erhöhung der Eintrittspreise möglich, die entsprechend der Vorlage zur Verwaltungsratssitzung vom 08.05.2017 Mehrerlöse von rd. 25.000 Euro erbringen würden. Von diesen Mehrerlösen entfallen rd. 20.000 Euro auf die Freibäder. Der durchschnittliche Verlust würde sich damit auf 119.650 Euro absenken.

Vorgeschlagen wird ein unbefristeter Vertrag, die Zuschusshöhe sollte jährlich anhand der finanziellen Situation der Bäder und der Leistungsfähigkeit der Samtgemeinde neu festgesetzt werden. Zur Planungssicherheit beider Vertragspartner wird ein Sockelbetrag festgelegt. Dieser beträgt 105.000 Euro + 7% MWSt. = 112.350 Euro.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

- Jährliche Haushaltsbelastung: 2018 112.350 Euro, ab 2019 mindestens 112.350 Euro